

Motivation

2015 sollte die Nitratproblematik von der Quelle bis zum Meer weitgehend überwunden sein. 25 Jahre nach Einführung der ersten EU-weiten Anforderungen bleibt die Zielvorgabe aus der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) auch in Deutschland und NRW unerfüllt. Statt Erfolgsmeldungen überwiegen Schlagzeilen über Havarien, Gärreste- und Gülleprobleme. Der Zustand des Grundwassers hat sich wegen der Nitratverunreinigung verschlechtert. Viele Fließgewässer, Seen und Meere weisen erhöhte Stickstoff- oder Phosphatwerte auf.

Die Naturschutzverbände in NRW sehen hier einen Schwerpunkt der WRRL-Umsetzung. Sie unterstützen alle Anstrengungen, um gewässerverträgliche Lösungen zu finden. Gefragt sind Maßnahmen in der Landwirtschaft, die wirksam und nachvollziehbar die Ursachen angehen.

Das Wassernetz möchte hierzu einen fachlichen Beitrag leisten und folgende Fragen im Seminar behandeln:

- Was sind 2017 die prioritären Herausforderungen?
- Welche Lösungswege sind denkbar?
- Welche Initiativen können wir auf den Weg bringen?
- Welche Maßnahmen müssen bis 2018 umgesetzt werden?
- Wie werden die Ressourcen hierfür abgesichert?
- Wie kann die Akzeptanz für das Ziel gefördert werden?
- Wie gehen wir mit offenen Fragen um?

Interessierte aus der Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Fachverbänden sind als Teilnehmende herzlich willkommen.

Veranstaltungsort

Stiftung Gerhard-Hauptmann-Haus
Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf



Quelle: <https://maps.google.de>

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 10 EUR (ermäßigt 5 EUR) erhoben, in der die Verpflegungskosten inbegriffen sind.

Ihre Anmeldung und Fragen

nehmen wir gerne bis zum 2.03.2017 entgegen:
Wassernetz NRW, c/o BUND NRW e.V.
Merowinger Str. 88, 40225 Düsseldorf
Fax 0211/302005-26, info@wassernetz-nrw.de
www.wassernetz-nrw.de

Das Wassernetz NRW ist ein Projekt der Naturschutzverbände BUND, LNU und NABU NRW e.V.. Es wird gefördert durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW im Rahmen des Landesprogramms „Lebendige Gewässer“.



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Wege aus der Nährstoffflut – Erste Hilfe für den guten Gewässerzustand



Foto: C. Wippermann

Seminar des Wassernetzes NRW

Düsseldorf, 04.03.2017
10:30 – 16:45 Uhr

Programm

10:30 Uhr Einlass und Anmeldung.

Einführung und aktueller Handlungsbedarf

10:45 Uhr Begrüßung & Einführung
Nora Zurnieden
Wassernetz NRW

10:50 Uhr Grußworte
Holger Sticht, BUND NRW
Josef Tumbrinck, NABU NRW

11:00 Uhr Zielerreichung Grundwasser –
flächendeckend, in Trinkwas-
serschutzgebieten und im
Bereich grundwasserabhän-
giger Lebensräume in NRW
Dr. Sabine Bergmann,
Landesumweltamt (LANUV)
NRW

11:30 Uhr Havarien, Einleitungen und
weitere Einträge an und in
Gewässern, *Herbert Moritz,*
NABU Borken

12:00 Uhr Anforderungen des Meeres-
schutzes, *Dr. Bettina Taylor,*
BUND - Meeresschutzbüro

Maßnahmen zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen

Moderation: Christian Schweer,
Wassernetz NRW

12:30 Uhr Strategie des Landes – was ist
geschehen und wie werden die
Ziele bis 2027 erreicht?
Christoph Rapp, Umwelt-
ministerium (MKULNV) NRW

13:15 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Ansätze und Initiativen der
Landwirtschaft zur
fristgerechten WRRL-
Zielerreichung, *Dr. Horst*
Gömann, Landwirtschafts-
kammer NRW

14:30 Uhr Neue Wege für eine WRRL-
verträgliche Landwirtschaft
Prof. em. Dr. Heiner E. Goldbach,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn



Initiativen – Workshopphase

15.00 Uhr Einführung in die
Workshopphase

Workshopmodul A: Strategien – Ansatz- punkte in zentralen Handlungsfeldern

Moderation: Dr. agr. Georg Gellert

Impulsbeitrag: Bundesweite Impulse der
Naturschutzverbände, *Paul Kröfges,*
BUND Bundes-/Landesarbeitskreis Wasser

Workshopmodul B: Innovationen über Kooperationen im Gewässerschutz

Moderation: Nora Zurnieden,
Wassernetz NRW

Impulsbeitrag: Ansätze für den
Lebensmittelhandel, *Brigitte Hilcher,*
Landesverband Regionalbewegung NRW

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Fortsetzung der
Workshopphase

Abschlussberatung

16:10 Uhr Vorstellung der Ergebnisse und
gemeinsame Beratung des
weiteren Vorgehens

16:40 Uhr Fazit und Ausblick

16:45 Uhr Ende der Veranstaltung